

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr alle solltet euch selbst überprüfen, ob ihr wie Blumen geworden seid. Achtet darauf, dass ihr aufgrund körperlicher Arroganz nicht wie Dornen werdet. Der Vater ist gekommen, um euch von Dornen in Blumen zu verwandeln.
- Frage:** Auf der Grundlage welchen Vertrauens seid ihr in der Lage, ungebrochene Liebe für den Vater zu haben?
- Antwort:** Wenn ihr zuerst das feste Vertrauen/die Überzeugung habt, Seelen zu sein, dann wird es auch Liebe für den Vater geben. Habt das unerschütterliche Vertrauen, dass der Unkörperliche Vater in diesem glücklichen Gefährt anwesend ist. Er unterrichtet uns durch Brahma. Wenn dieses Vertrauen bricht, verringert sich eure Liebe.

Om Shanti. Gott, der Eine, der Dornen in Blumen verwandelt, der Herr des Gartens, spricht zu uns. Ihr Kinder wisst, dass ihr hierhergekommen seid, um euch von Dornen in Blumen zu verwandeln. Ihr alle versteht, dass ihr früher Dornen wart und dass ihr jetzt Blumen werdet. Der Vater wird sehr gelobt. Die Menschen sagen: „Oh, Läuterer, komm!“ Er ist der Fährmann, der Herr des Gartens und der Erlöser der Seelen. Obwohl sie Ihm viele verschiedene Namen gegeben haben, ist von Ihm überall dasselbe Abbild zu sehen. Er wird als Ozean des Wissens und Ozean des Glücks verehrt. Ihr wisst, dass ihr nun vor diesem Vater sitzt. Ihr seid hierhergekommen, um euch von Menschen, die wie Dornen sind, in Gottheiten zu verwandeln, die wie Blumen sind. Das ist euer Ziel und das ist eure Bestimmung. Schaut jetzt in euer eigenes Herz und fragt euch: „Habe ich göttliche Tugenden? Bin ich erfüllt mit allen Tugenden?“ Früher habt ihr die Gottheiten verehrt und euch selbst als Dornen betrachtet. Da ihr die fünf Laster in euch tragt, habt ihr gesungen: „Ich bin tugendlos, ich besitze keine Tugenden.“ Die Identifikation mit dem Körper ist auch eine sehr starke Form des Egos. Wenn ihr euch jedoch als Seelen betrachtet, fühlt ihr sehr viel Liebe für den Vater. Ihr wisst, dass der Unkörperliche Vater in Brahmas Körper anwesend ist. Obwohl ihr dieses Vertrauen entwickelt habt, bricht es immer wieder. Ihr sagt, dass ihr zu Shiv Baba gekommen seid, der im Körper dieses glücklichen Gefährts Prajapita Brahmas anwesend ist. Der Vater aller Seelen ist nur der eine Shiv Baba und Er ist jetzt hier in diesem Gefährt. Dieses Vertrauen muss unerschütterlich sein. Hierbei sät Maya Zweifel. Wenn eine Kumari sich verlobt und die Hochzeit bevorsteht, glaubt sie, dass ihr Bräutigam sie sehr glücklich machen werde. Doch welches Glück erhält sie? Sie wird sofort unrein. Alle, auch ihre Eltern, verbeugen sich vor einer reinen Kumari, aber sobald sie unrein wird, muss sie sich vor allen verbeugen. Heute verbeugen sich alle vor ihr und morgen wird sie sich vor allen verbeugen. Ihr Kinder befindet euch jetzt im Übergangszeitalter und werdet die erhabensten Menschen. Wo seid ihr morgen? Wie sieht im Vergleich dazu das heutige Zuhause aus? Überall finden schmutzige Aktivitäten statt und die Welt ist quasi ein Bordell. Sämtliche Kinder werden durch das Laster geboren. Nur ihr habt in Shivas Tempel gelebt. Vor 5.000 Jahren wurdet ihr sehr glücklich. Es gab keinen Gedanken und keine Spur von Leid. Ihr seid jetzt hierhergekommen, um erneut Gottheiten zu werden. Die Menschen wissen nichts über den Tempel Shivas. Der Himmel wird „Shivas Tempel“ genannt. Shiv Baba hat ihn errichtet. Alle sagen „Baba“, doch wenn ihr sie fragt, wo der Vater ist, werden sie sagen, dass Er allgegenwärtig sei. Sie behaupten, Er sei in Katzen und Hunden, in Fischen und Krokodilen. Das macht den großen Unterschied! Der Vater sagt: Einst wart ihr die erhabensten Menschen, doch was ist innerhalb von 84 Leben aus euch geworden? Ihr lebt in der Hölle und deshalb flehen alle: „Oh Läuterer, komm!“ Der Vater ist jetzt gekommen, um euch alle zu

reinigen. Er sagt: Hört auf, in diesem letzten Leben Gift zu trinken. Die Menschen verstehen jedoch diese Zusammenhänge nicht. Der Vater aller Seelen sagt jetzt: Werdet rein! Alle sagen „Baba“. Zuerst erinnern sich die Seelen an jenen Baba und dann erinnern sie sich an diesen Baba. Jener Baba ist der Unkörperliche und dieser Baba ist der Körperliche. Die Höchste Seele ist jetzt hier und unterrichtet euch, die unreinen Seelen. Anfangs wart ihr ebenfalls rein. Ihr habt mit dem Vater zusammengelebt und seid dann hierhergekommen, um eure Rollen zu spielen. Versteht diesen Kreislauf sehr gut. Ihr seid jetzt im Begriff, in die neue Welt des Goldenen Zeitalters zu gehen. Ihr habt den Wunsch, in den Himmel zu gehen. Früher habt ihr um ein Kind wie Krishna gebeten. Ich bin gekommen, um euch wie ihn zu machen. Dort sind alle Kinder wie Shri Krishna, satopradhane Blumen. Ihr geht jetzt in Krishnas Land. Ihr werdet Meister des Himmels. Fragt euch selbst: „Bin ich eine Blume geworden? Werde ich ein Dorn, weil ich mich mit dem Körper identifiziere?“ Die Menschen betrachten sich eher als Körper und nicht als Seelen. Weil ihr vergessen habt, dass ihr Seelen seid, habt ihr auch den Vater vergessen.

Erst wenn ihr den Vater durch den Vater erkennt, könnt ihr wieder eure Erbschaft von Ihm beanspruchen. Jeder erhält sein Erbe vom Unbegrenzten Vater. Es gibt keine einzige Seele, die ihre Erbschaft nicht erhält. Allein der Vater kommt, um jeden zu läutern und zurück nach Hause zu holen, in das Land Nirwana. Die Menschen behaupten, dass das Licht im Licht oder im Brahmelement aufgehe. Sie wissen überhaupt nichts über dieses Wissen. Ihr habt erkannt, zu wem ihr gekommen seid. Diese Gesellschaft der Wahrheit (Satsang) ist nicht die eines Menschen. Ihr seid Seelen und wart lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt. Jetzt habt ihr seine Gesellschaft/Begleitung wiedergefunden. Nur einmal in 5.000 Jahren erhaltet ihr die wahre Gesellschaft der Wahrheit. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Satsangs. Auf dem Anbetungsweg gibt es jedoch viele Satsangs. Tatsächlich ist aber nur der eine Vater die Wahrheit. Ihr seid jetzt in Seiner Gesellschaft. Seid euch bewusst, dass ihr Gottes Studenten seid und dass Gott euch unterrichtet. Auch das gehört zu eurem großartigen Schicksal. „Unser Baba ist hier.“ Er wird der Vater, Lehrer und Guru. Nur in dieser Zeit spielt Er alle drei Rollen. Er macht euch Kinder sich zugehörig. Der Vater sagt: Nur durch die Erinnerung an Mich wird die karmische Last von der Seele genommen. Indem ihr euch den Vater erinnert, werden eure Sünden abgeschnitten und dann erhaltet ihr die Lichtkrone. Man kann nicht wirklich ein Licht sehen, denn die Lichtkrone ist lediglich ein Symbol. Sie ist ein Symbol der Reinheit. Nur ihr erhaltet dieses Wissen und nur der Eine Vater spendet es. Er verfügt über das gesamte Wissen. Der Vater sagt: Ich bin der Same des menschlichen Weltbaums. Dies ist ein umgedrehter Baum, der Kalpabaum. Einst gab es den Baum/Garten göttlicher Blumen und aufgrund der fünf Lasterwurde darausein Dornenschungel. Das schwerwiegendste Laster ist das Körperbewusstsein. In der neuen Welt existiert es nicht. Dort wissen die Menschen, dass sie Seelen sind, aber sie kennen den Vater, die Höchste Seele, nicht. Sie wissen lediglich, dass sie Seelen sind, das ist alles. Darüber hinaus haben sie kein Wissen. Ihr habt jetzt erfahren, dass eure Haut im Laufe der vielen Leben alt und brüchig geworden ist. Es ist erforderlich, sie jetzt abzustreifen (das Beispiel der Schlange). Zurzeit sind sowohl die Seelen als auch deren Körper unrein. Wenn ihr Seelen rein geworden seid, legt ihr eure Körper ab. Alle Seelen werden nach Hause zurückkehren. Ihr wisst jetzt, dass dieses Schauspiel jetzt zu Ende geht. Jetzt gilt es, mit dem Vater nach Hause zurückzukehren. Deshalb müssen wir uns an das Zuhause erinnern. Diese Körper müssen wir loslassen. Wenn die alte Welt endet, können auch die unreinen Körper nicht erhalten bleiben. Ihr Seelen geht dann in euer neues Zuhause und erschafft neue Beziehungen. Jene Menschen werden hier wiedergeboren werden, während ihr in der Welt der Blumen geboren werdet. Gottheiten sind rein. Ihr versteht, dass ihr Blumen wart, dann Dornen wurdet und jetzt wieder einmal in die Welt der Blumen geht. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben. Das sind jedoch nur

Spielereien. Meera tanzte in Trance, aber sie besaß kein Wissen. Sie ging nicht in das Paradies und sie wird immer noch irgendwo hier auf der Erde leben. Falls sie zu diesem Brahmanen-Clan gehört, wird sie auch irgendwo dieses Wissen erhalten. Es ist nicht so, dass sie in den Himmel gegangen ist, weil sie in Trance getanzt hat. Viele Menschen haben auf diese Weise getanzt. Sie sind in Trance gegangen, und nachdem sie dort alles gesehen hatten, kehrten sie wieder zurück und verfielen dem Laster. Man erinnert sich an die Worte: „Wenn man aufsteigt, schmeckt man die Süße des Himmels, aber wenn man absteigt...“ Der Vater versichert euch, dass ihr Meister des Himmels werdet, wenn ihr dieses Wissen studiert und Yoga habt. Wenn ihr den Vater verlasst, fallt ihr in die Gosse der Laster. Es gab einige Kinder, die erstaunt waren und sich dem Vater zugehörig fühlten. Sie hörten diesem Wissen zu und vermittelten es auch ihren Mitmenschen, aber dann rannten sie fort. Maya hat sie so schwer verwundet. Ihr werdet jetzt Gottheiten, indem ihr des Vaters Shrimat befolgt. Es ist notwendig, dass sowohl die Seelen als auch die Körper erhaben werden. Gottheiten werden nicht durch das Laster geboren. Die neue Welt ist eine lasterfreie Welt. Die fünf Laster gibt es dort nicht. Shiv Baba hat den Himmel erschaffen. Jetzt ist dies die Hölle. Ihr seid jetzt hierhergekommen, um wieder einmal Bewohner des Himmels zu werden. Wer gut studiert, wird in den Himmel gelangen. Ihr studiert jetzt wieder einmal und ihr werdet es in jedem Kreislauf wieder tun. Dieser Kreislauf dreht sich immerfort. Dies ist ein vorbestimmtes Schauspiel, aus dem niemand aussteigen/befreit werden kann. Wenn z.B. ein Moskito vorbeifliegt, wird er im nächsten Kreislauf wieder auf genau die gleiche Art und Weise vorbeifliegen. Um dies zu verstehen, braucht man einen sehr guten Verstand. Die Filmaufnahmen dieses Schauspiels finden weiterhin statt. Dies ist das Handlungsfeld. Ihr kommt aus dem höchsten Wohnort hierher, um eure Rollen zu spielen. Einige von euch werden in diesem Studium sehr klug und andere studieren immer noch. Einige studieren und werden sogar klüger als die älteren Studenten. Der Ozean des Wissens unterrichtet jeden. Sobald ihr zum Vater gehört, gehört die Erbschaft der Welt euch. Ja, die unrein gewordenen Seelen müssen auf jeden Fall wieder rein werden. Die einfachste Methode ist, sich konstant an den Unbegrenzten Vater zu erinnern.

Kinder, ihr solltet kein Interesse mehr an dieser alten Welt haben, denn bald seid ihr im Land der Erlösung und danach geht ihr in das Land der Befreiung im Leben. Wir erinnern uns nur an den einen Vater. Wacht früh am Morgen auf und denkt: „Ich bin körperlos gekommen und werde körperlos zurückzukehren. Warum sollte ich mich dann an körperliche Wesen erinnern?“ Seid zu Amrit Vela wach und sprecht auf diese Weise mit euch selbst. Die frühen Morgenstunden werden „Amrit Vela“ genannt. Der Ozean des Wissens besitzt den Nektar dieses Wissens. Der Ozean des Wissens sagt also: Die frühen Morgenstunden sind sehr gut. Wacht frühmorgens auf und erinnert euch mit sehr viel Liebe an euren Vater: „Baba, ich habe Dich jetzt nach 5.000 Jahren wiedergefunden.“ Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich, dann werden eure karmischen Lasten entfernt. Befolgt Shrimat. Werdet unbedingt wieder satopradhan. Wenn ihr erst einmal die Gewohnheit erschaffen habt, euch an den Vater zu erinnern, werdet ihr konstant glücklich sein und das Körperbewusstsein wird allmählich verschwinden. Ihr werdet dann die Körper nicht mehr wahrnehmen und werdet sehr glücklich sein. Ihr wart sehr glücklich, als ihr rein wart. Behaltet dieses gesamte Wissen in eurem Intellekt. Diejenigen, die zuerst kommen, werden 84 Leben haben. Die Seelen der Monddynastie haben einige Leben weniger und noch weniger Leben haben die Anhänger des Islam. Der Baum wächst allmählich, nach und nach (numberwise). Die wichtigste Abteilung ist das Dharma der Gottheiten. Aus ihr entstehen später drei Hauptreligionen und daraus kommen die Äste und Zweige hervor. Ihr kennt jetzt dieses Schauspiel. Das Schauspiel bewegt sich so langsam „wie eine Laus“; Sekunde für Sekunde verstreicht. Deshalb erinnert man sich an den Ausspruch „Befreiung innerhalb einer Sekunde“. Die Seelen erinnern sich an ihren Vater: „Baba, wir

sind Deine Kinder. Deshalb sollten wir im Himmel sein. Warum befinden wir uns in der Hölle? Der Vater gründet den Himmel. Warum sind wir dann immer noch in der Hölle?“ Der Vater erklärt: Ihr wart im Himmel, aber innerhalb von 84 Leben habt ihr alles vergessen. Befolgt nun wieder einmal Meine Weisungen. Nur wenn ihr euch an Mich, euren Vater, erinnert, werden euch eure Sünden erlassen. Es hat sich Legierung in die Seelen gemischt. Der Körper ist der Schmuck der Seele. Wenn Seelen rein werden, erhalten sie auch reine Körper. Ihr wisst, dass ihr im Himmel gelebt habt. Beansprucht jetzt, da der Vater gekommen ist, wieder euer vollständiges Erbe von Ihm. Entsagt den fünf Lastern. Entsagt dem Körperbewusstsein. Erinnert euch bei allem, was ihr tut, an den Vater. Die Seelen haben sich einen halben Kreislauf lang an ihren Geliebten erinnert. Dieser Geliebte ist jetzt gekommen. Er sagt: Ihr seid hässlich geworden, weil ihr auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesessen habt. Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder anmutig zu machen. Dazu dient das Yogafeuer. Das Wissen wird nicht als Scheiterhaufen bezeichnet, aber es gibt den Scheiterhaufen dieses Yogas der Erinnerung. Auf diese Weise werden euch eure Sünden erlassen. Gyan bedeutet Wissen. Der Vater vermittelt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Der Vater ist der Allerschönste. Dann folgen Brahma, Vishnu und Shankar und dann die Gottheiten der Sonnen- und Monddynastie. Schließlich gibt es noch die Nebenhandlungen anderer Religionen. Dieser Baum wird riesig groß. Derzeit hat dieser Baum kein Fundament mehr und deshalb wird er mit dem Banyan-Baum verglichen. Das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Die Menschen sind in ihren Religionen und in ihren Handlungen verdorben geworden. Ihr Kinder führt nun erhabene Handlungen aus, um erhaben zu werden. Ihr macht eure Augen gesittet. Begeht keine lasterhaften Handlungen und habt keine lüsterne Blickweise mehr. Überprüft euch selbst: „Bin ich würdig, Lakshmi zu heiraten? Betrachte ich mich als Seele und erinnere ich mich an den Vater?“ Überprüft jeden Tag eure Checkliste und fragt euch selbst: „Habe ich mich im Laufe des Tages mit dem Körper identifiziert und irgendwelche lasterhaften Handlungen begangen?“ Wenn ja, werdet ihr hundertfache Konsequenzen erfahren. Maya lässt nicht zu, dass ihr eure Checkliste führt. Ihr macht es vielleicht zwei, drei Tage lang und dann hört ihr wieder damit auf. Der Vater macht sich darüber sehr viele Gedanken. Er hat Mitgefühl. Ihm ist klar, dass ihr von der Last eurer Verfehlungen befreit würdet, wenn ihr euch an Ihn erinnern würdet. Dies erfordert Bemühungen. Fügt euch selbst keinen Verlust zu. Dieses Wissen ist sehr einfach. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Wacht zu Amrit Vela auf und führt eine liebevolle Unterhaltung mit dem Vater. Übt es, körperlos zu werden. Achtet darauf, dass ihr euch nur noch an den Vater erinnert.

2. Eignet euch eine sehr saubere und reine Blickweise an. Jener Garten göttlicher Blumen wird erschaffen. Macht deshalb vollständige Bemühungen, um eine Blume zu werden. Werdet keine Dornen.

**Segen:** Experimentiert und beansprucht ein Zeugnis darüber, dass ihr in einer kraftvollen Stufe Dienst durch den Geist ausführt.

Damit ihr der Welt die Segen aus Licht und Kraft geben könnt, experimentiert mit der Erinnerung macht dadurch die Atmosphäre zu Amrit Vela kraftvoll. Dann werdet ihr imstande sein, ein Zeugnis für den Dienst durch den Geist zu erlangen. In den letzten Augenblicken werdet ihr durch euren Geist den Dienst ausführen, andere mit einem kurzen

Blick jenseits zu nehmen und die Einstellung anderer durch eure eigene Einstellung zu verändern. Gebt allen durch euer erhabenes Bewusstsein Kraft. Wenn ihr es übt, ihnen auf diese Weise Licht und Kraft zu geben, wird die Atmosphäre hindernisfrei werden und die Festung wird stark werden.

**Slogan:** Eine vernünftige Seele führt drei Arten des Dienstes gleichzeitig aus: Dienst durch Gedanken, Worte und Handlungen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königswürde und Reinheit**

Ihr gebt die Herausforderung, dass ihr innerhalb einer Sekunde Befreiung und Befreiung im Leben erhalten könnt. Um dies umzusetzen, muss die Geschwindigkeit der Selbstverwandlung eine Sekunde betragen. Andere müssen durch eure Selbstverwandlung verwandelt werden. Lasst sie die Erfahrung machen, dass ihr Brahma Kumars ihre Einstellung, Blickweise, Handlungen und Worte transformiert. Vermittelt gleichzeitig auch die Erfahrung der Persönlichkeit der Reinheit und der spirituellen Königswürde. Sobald sie kommen und euch treffen, sollten sie von dieser Persönlichkeit angezogen werden.